

**ART
LAB**

documenta

GLEIS 1
HAUPTBAHNHOF REGENSBURG

ANNIKA HIPPLER

luminous
flux

Ausstellung: 19.05. – 26.06.2022
Öffnungszeiten: Mi. – So., 14.00 – 19.00 Uhr, Eintritt frei

www.documenta.de



Untitled (from the desert to the sea), 2016, Lichtinstallation | Holz, Crepe de Chine Stoff, Laser, Spiegelfolie, Japanpapier, fluoreszierende Pigmente (Foto: Kuno Seltmann)

Ausstellung: 19.05. – 26.06.2022
 Öffnungszeiten: Mi – So, 14.00 – 19.00 Uhr, Eintritt frei
 Eröffnung: Mi, 18.05.2022, 18.00 Uhr
 Artist Talk: Sa, 18.06.2022, 17.00 Uhr
 Führungen: nach Vereinbarung, für Schulklassen auch an Vormittagen unter 0941 / 55133 oder info@documenta.de

documenta ART LAB Gleis 1

Das documenta ART LAB Gleis 1 befindet sich in der **ehemaligen Fußgängerunterführung im Hauptbahnhof Regensburg**, Einstieg auf Gleis 1.

Zwischen den Polen Wissenschaft und Kunst versteht sich das documenta ART LAB Gleis 1 als Experimentierfeld. Die Menschen am Bahnhof sind dabei Teil dieses interaktiven Experiments. „Wir bringen die Kunst zu den Menschen“ – so lautet das documenta-Prinzip für **raumbezogene Kunst im öffentlichen Raum**. Zwischen März und November zeigt der documenta e.V. hier regelmäßig wechselnde Installationen internationaler Künstler*innen oder Gruppen. Besucher*innen erwarten **interdisziplinäre Kunsterlebnisse**.

Der documenta e. V. steht für den internationalen Kulturaustausch der 14 Länder an der Donau: Multimedia, Performance, Installation, Fotografie, Malerei, Crossover – grenzenlos. Mit den beiden Projekten ART LAB Gleis 1, bei dem wechselnde Installationen gezeigt werden und dem AR-Programm, bei dem Künstler*innen aus den 14 Donauländern Konzepte für temporäre Installationen in Regensburg entwickeln, setzt sich der documenta e.V. für Kunst im öffentlichen Raum ein. Er ist die Initiative seiner künstlerischen Leiterin Regina Hellwig-Schmid und wurde 2002 in Regensburg gegründet. Der documenta e. V. schärft das Profil der Weltherbestadt als Ort zeitgenössischer Kunst.



www.documenta.de/art-lab-gleis-1
 documenta e.V., Am Wiedfang 5, 93047 Regensburg



Nächste Ausstellung, 07.07. – 07.08.2022
Paul Bießmann: „hidden synthesis“, Music and Digital Art



Full Spectrum, 2021, Lichtobjekt | Acrylglas, fluoreszierende Pigmente, Kontaktsockel, UV-Licht, 120 × 2,5 × 2,5 cm (Foto: Edward Greiner)

ANNIKA HIPPLER

luminous flux

LICHTINSTALLATION

Mit Laserlicht und zerstäubter Fluoreszenz erzeugt Annika Hippler spannungsgeladene Installationen. Sie nutzt Licht als Material, schafft Skulpturen aus Licht und Luft. Gleich einer Bildhauerin verleiht sie dem flüchtigen Stoff dreidimensionale Qualität. Die kurzweilige Frequenz von UV-Licht versetzt den Raum in eine neue Schwingung. Es entstehen raumgreifende Installationen und minimalistische Lichtobjekte. Diese Lichtzeichnungen kommen aus dem Dunkeln und werden im Raum tatsächlich spürbar. Hipplers zwei- und dreidimensionale Werke verdeutlichen die dialogische Qualität des Lichts. Es sind physikalisch-technische Ereignisfelder, in denen Annika Hippler das Zusammenspiel von Ästhetik, Poetik und Noetik auslotet.

1) **L.I.S.A.**, 2010, Lichtinstallation | Laser, Wasserbecken, Stative, Tropf (Foto: Raimund Zakowski)

2) **The Fabric Of The Cosmos**, 2018, kinetische Lichtinstallation | Punktlaser, lichtleitendes Gewebe, Drehmotoren, Stative (Foto: Jennifer Braun)



Luminogramme, 2021, Ausstellungsansicht Galerie Oel-Früh, Hamburg (Foto: Edward Greiner)

ANNIKA HIPPLER (geb. 1978) lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Freie Kunst an der Universität der Künste Berlin und an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig, unter anderem bei John M Armleder. Ihre Werke präsentierte sie z. B. in der Rudolf-Scharpf-Galerie des Wilhelm-Hack-Museums, im Roemer-Pelizaeus Museum in Hildesheim anlässlich der Internationalen Lichtkunst Biennale, in Gruppenausstellungen im Kunstverein Hannover, im Kunstmuseum Celle sowie auch international im Musée de la Ville in Tunis, im Zverev Center for Contemporary Art in Moskau, auf der Contemporary in Istanbul und im Zendai Museum of Modern Art in Shanghai. Für ihre künstlerische Arbeit wurde Annika Hippler mehrfach ausgezeichnet, so gewann sie beispielsweise mit ihrer Lichtinstallation „Orbit“ den Kunstpreis „Gewebtes Licht“ des ZKM Karlsruhe. Sie war für den International Light Art Award des Zentrums für Lichtkunst in Unna nominiert und erhielt Stipendien der Europäischen Kulturstiftung, des Deutschen Künstlerbundes, der VG Bildkunst und der Stiftung Kunstfonds. Annika Hippler war Artist in Residence im Bildraum Studio Wien, im Tuscan Art Center und in der 1Shantiroad Bangalore in Indien.

„Annika Hippler gehört zu den wenigen Künstler_innen in Deutschland, die sich seit vielen Jahren mit Licht als künstlerischem Material auseinandersetzen.“

Bettina Pelz, Kuratorin für Lichtkunst

„Annika Hippler betrachtet Immaterialität und Zukunftstechnologie mit dem Blick unserer Gegenwart. Ihre Fragestellungen nähern sich dem inneren Wesen des Lichts, den Eigenschaften von Teilchen und Photonen. So verweist ihre Rauminstallation „L.I.S.A.“ auf die bisher unrealisierte NASA-Mission „Laser Interferometer Space Antenna“, ein Satellitenprogramm zur Erforschung von Gravitationswellen im All. Diese Wellen wurden von Albert Einstein bereits im Jahr 1916 mathematisch postuliert, konnten aber erst 2016 wissenschaftlich nachgewiesen werden. Hippler berührt thematisch immer wieder die Bereiche der Physik und die blinden Flecken wissenschaftlicher Erkenntnis, um eine eigene künstlerische Phänomenologie zu entwickeln.“

Jana Franze, Direktorin des Kunstvereins Ludwigshafen

„Sowohl mit ihren Lichträumen, den Bildkompositionen als auch mit der neuen Werkserie der Luminogramme knüpft Annika Hippler an historische Werke wie die Lichträume von Otto Piene oder die Fotogramme von Man Ray an, führt sie jedoch technisch und ästhetisch in eine neue Zeit.“

René Zechlin, Direktor des Wilhelm Hack Museums, Ludwigshafen

Titelabbildung: **Stehende Welle**, 2021, kinetische Lichtinstallation | Frequenzgenerator, Vibrationsgenerator, Gummiband, UV-Licht (Foto: Edward Greiner)

Dank an:

